

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 36

Ausgegeben Oppeln, den 4. September 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Ausreichung der Zinscheine Reihe VI Nr. 1—20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolid. 3½, vorm. 4%igen Staatsanleihe von 1876—1879, S. 339; staatliche Anerkennung von Kunststraßen der Kreise Cosel, Falkenberg, Gleiwitz, Leobschütz, Ratibor, S. 339; Berechtigungen des Ingenieurs Hoemke in Sachen der Dampfessel-Ueberwachung, S. 340; staatliche Anerkennung von Krankenpflgerinnen der Genossenschaft der Mägde Mariens in Poremba, Kr. Gr. Strehlitz, S. 340; Bildung eines selbständigen domänenfiskalischen Gutsbezirks „Eichborn“ im Kreise Kreuzburg, S. 341; Einverleibung des Gutsbezirks Kieleicha in den Gutsbezirk Radun, Kreis Gleiwitz, S. 341; Neuausschreibung der Konzession zur Errichtung einer Apotheke in Neuherrn, Kr. Pleß; S. 341; Ermittlung der Entschädigung für ein zum Bau der Eisenbahn Bauerwitz-Troppau zu enteignendes Grundstück in Fernau, S. 342; desgl. für ein zum Bahnbau Oppeln-Drochau zu enteignendes Grundstück in Borret, S. 342; Viehseuchen, S. 342.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

444. Bekanntmachung. Die Zinscheine Reihe VI. Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3½, vormals 4%igen Staatsanleihe von 1876—1879 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1918 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 6. Juni d. J. ab

ausgereicht, und zwar:

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Dranienstraße 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Marktgrafenstraße 46 a,

durch die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin O2, am Zeughaus 2,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Klaffeneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, sowie

durch diejenigen Ober-Postkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 26. Mai 1908.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Bischoffshausen.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkens zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Formulare zu den Verzeichnissen auch von den Königlichen Kreiskassen bezogen werden können.

Oppeln, den 3. Juni 1908

Königliche Regierung,

Michaelis.

A. B. I. 1914.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

703. Bekanntmachung. Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (G. S. S. 301) wird hiermit bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 in Stück 50 des Regierungs-Amtsblatts zu Oppeln für 1887 veröffentlichte Verzeichnis derjenigen Kunststraßen des Regierungsbezirks Oppeln, auf welche die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung zu finden haben, die nachbenannten, gemäß § 12 Nr. 3 a. a. D. hiermit staatlich von mir als solche anerkannt, als Wege I. bzw. II. Ordnung ausgebauten Chausseestrecken aufgenommen worden sind:

A. Kreis Cosel.

1. die Dorfstraße in Magtkirch im Zuge der Straße nach Bronin,

B. Kreis Falkenberg.

2. die Kreischauffee von Groß-Zuhrau über Rogau und Kirchberg nach Biskendorf,
3. die Kreischauffee von Niewodnik über Morot nach Weißdorf,

C. Kreis Gleiwitz.

4. die Kreischauffee nach Bahnhof Patschin, beginnend von km 12,5 der Chauffee Vangendorf—Peiskretscham,

D. Kreis Leobischütz.

5. die Straße von Schönau nach Casimir,
6. die Straße von der Leobischütz—Bladen'er Kreischauffee nach Sauerwitz,
7. die Straße von der Leobischütz—Boblowitz'er Kreischauffee nach Dennenwitz,

E. Kreis Ratibor.

8. die Dorfstraße in Marquartowitz, Breslau, den 8. Februar 1896.

Der Oberpräsident.
gez. Hafffeld.

D. P. I. 1299. — Ic. XIII. 5040.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

704. Dem bei dem Oberschlesischen Ueberwachungsverein zu Kattowitz beschäftigten Ingenieur Poemle hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe durch Erlass vom 12. August 1908 — Nr. III. 6630 — das Recht verliehen zur Bornahme der Abnahmeprüfung beweglicher Dampfessel, der ersten Wasserdruckprobe und Prüfung der Bauart sowie der Wasserdruckprobe nach einer Hauptausbesserung.

Oppeln, den 24. August 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jordan.

I C. XXIV. 10047.

705. Gemäß § 20 der Vorschriften über die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen vom 10. 5. v. Jz. ist den nachbenannten Schwestern der Genossenschaft der Mägde Mariens zu Poromba, Kreis Groß-Strehlik, die staatliche Anerkennung als Krankenpflegerinnen mit Ermächtigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten von mir erteilt worden:

Böhm, Anna,
Bojwod, Rosa,
Steuer, Marie,
Teichmann, Johanna,
Steuer, Franziska,
Rimel, Aloisia,
Gregor, Martha,
Mita, Ursula,
Frantisa, Josefa,
Sibiš, Johanna,

Zienc, Julie,
Rydeczka, Klara,
Stellmach, Marie,
Böhmisch, Marie,
Zafer, Anastasia,
Nyga, Magdalena,
Somoluch, Marie,
Czagwa, Marie,
Garus, Marie,
Beschel, Katharina,

Lomeczel, Leopoldine,
Goreczka, Josefa,
Mita, Beata,
Kallus, Rosa,
Tschötschel, Hedwig,
Heda, Johanna,
Kipka, Julianna,
Kammerla, Pauline,
Brendel, Ernestine,
Ziolla, Barbara,
Deszczka, Karoline,
Lubczyk, Karoline,
Stofowy, Mathilde,
Schwierz, Josefa,
Benich, Paula,
Belda, Philomene,
Krajczyk, Marie,
Mathys, Anna,
Urbanek, Marie,
Nowak, Agnes,
Pierzalla, Katharina,
Chrys, Marie,
Bohla, Apolonia,
Mandzik, Anna,
Piechaczek, Marie,
Elias, Gertrud,
Pierzalla, Franziska,
Magnuski, Anna,
Jencymionka, Karoline,
Dastich, Bertha,
Waloschczyk, Bertha,
Adamiek, Viktoria,
Dawid, Katharina,
Glowania, Sofie,
Strobecz, Konstantia,
Clemenz, Agnes,
Sollit, Klara,
Rad, Emma,
Kosch, Marie,
Kalletta, Marie,
Konieczny, Emilie,
Schindzielorz, Anastasia,
Wychicka, Anastasia,
Porzschke, Anna,
Kessler, Marie,
Gebulla, Cäcilie,
Mrudgalla, Marie,
Mikolaiczek, Franziska,
Strzyppczyk, Albine,
Strojik, Barbara,
Wandzioch, Franziska,
Mai, Albine,
Langosch, Marie,
Kosch, Bertha,
Clemenz, Marie,
Haase, Sofie,
Konkol, Albine,
Schwierz, Franziska,
Czjomer, Julianna,
Marzel, Marie,
Kataj, Franziska,
Stasch, Hedwig,
Esson, Pauline,
Bockennel, Julie,
Badura, Magdalena,
Schwierz, Agnes,
Reinert, Marie,
Goreczka, Eva,
Krancik, Barbara,
Witteczek, Agnes,
Kühnert, Marie,
Lubczyk, Franziska,
Goreczka, Julie,
Wrodarczyk, Martha,
Misch, Marie,
Rygoll, Martha,
Wochnik, Agnes,
Gomalka, Anna,
Schejka, Johanna,
Jojko, Franziska,
Staniszel, Agnes,
Rattaj, Marie,
Lubczyk, Johanna,
Morawiek, Franziska,
Krajczyk, Anna,
Wiczerek, Franziska,
Kwas, Franziska,
Zikus, Magarete,
Nemerla, Pauline,
Kotulla, Marie,
Baron, Susanna,
Bromer, Anna,
Klyszcz, Marie,
Wychicko, Julianna,
Rygoll, Adelheid,
Dirzonsek, Klara,
Polazek, Eleonore,
Schitto, Elisabeth,
Kozub, Martha,
Schygulla, Petronella,
Mokel, Marie,
Dürschlag, Marie,
Zwan, Johanna,
Pyka, Anna,
Kosch, Johanna,
Pawletta, Pauline,
Czjomer, Elisabeth,
Sojka, Marie,
Plewnia, Hedwig,
Urbaniski, Pauline,
Kosubek, Anna,
Klyszcz, Hedwig,
Lukaszczyk, Agnes,
Philippczyk, Franziska,
Schulz, Johanna,
Bialucha, Martha,

Pleschel, Viktoria,
Gallus, Albine,
Schymainda, Rosalie,
Bernakfi, Franziska,
Raf, Auguste,
Bialas, Klara,
Gonfior, Hedwig,
Gorzolka, Johanna,
Augustiniot, Pauline,
Wyrwol, Marie,
Wollny, Marie,
Lubczyk, Julianna,
Gomolka, Franziska,
Masur, Marie,
Schcuta, Marie,
Episla, Marie,
Wollny, Franziska,
Piechotta, Anna,
Khas, Juliana,
Kottlorz, Florentine,
Dliskot, Marie,
Wollnit, Hedwig,
Kojlik, Franziska,
Kiemer, Rosalie,
Kozial, Johanna,
Kawelczyk, Elifabeth,
Felix, Pauline,
Philipp, Franziska,
Blizko, Elifabeth,
Korus, Johanna,
Machulla, Marie,
Sobek, Valesta,
Grenert, Emma,
Balke, Katharina,
Senkalla, Franziska,
Solawski, Franziska,
Oppeln, den 24. August 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B. Jordan.

II. IX./XXV. 6290 III. Ang.

706. Bekanntmachung. Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juli d. Js. zu genehmigen geruht, daß aus der im Kreise Kreuzburg OS. belegenen domänenfiskalischen Besitzung Eichborn unter Abtrennung ihres Geländes in Größe von 184,8096 ha von dem domänenfiskalischen Gutsbezirk Wilmsdorf ein selbständiger domänenfiskalischer Gutsbezirk mit dem Namen „Eichborn“ gebildet wird.

Die Bezirksveränderung tritt vom 1. Oktober 1908 in Kraft.

Oppeln, den 24. August 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Seler.

Id. XI. Nr. 6101. I.

707. Bekanntmachung. Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juli

d. Js. zu genehmigen geruht, daß der im Kreise Loß-Gleiwitz belegene Gutsbezirk Pleleszka dem Gutsbezirk Radun in demselben Kreise einverleibt wird.

Die Vereinigung tritt vom 1. Oktober 1908 in Kraft.

Oppeln, den 24. August 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Seler.

Id. XI. Nr. 6101. II.

708. Bekanntmachung. Der Herr Oberpräsident hat die Neuausschreibung der durch Verzicht des bisherigen Inhabers freigewordenen Konzession zur Errichtung einer selbständigen Apotheke in Neuberun, Kreis Pleß, angeordnet.

Geeignete Bewerber werden zur Meldung bis zum 30. September d. Js. mit dem Bemerkten hierdurch aufgefordert, daß die an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich schriftlich zu erfolgen haben.

Ich bemerke hierbei, daß eine anderweite Regelung des Apothekenkonzessionswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionären eine nach den Erträgnissen des Geschäfts abgestufte Betriebsabgabe auferlegt werden soll. Es bleibt daher vorbehalten, die zu erteilende Konzession dieser Betriebsabgabe sowie den sonstigen Bestimmungen des neuen Gesetzes zu unterwerfen.

Der Meldung sind beizufügen:

1. Eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, aus welcher hervorgeht a) die Anfangs- und Endzeit (nach Tagesdaten), b) der Ort und c) die Art der Tätigkeit. Die einzelnen Zeitangaben sind fortlaufend zu numerieren. Die entsprechenden Nummern sind auf die zugehörigen Serbierzeugnisse zu setzen.

2. Die Approbation und die darauffolgenden Serbierzeugnisse, die kreisärztlich beglaubigt, chronologisch geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung versehen sein müssen.

3. Polizeiliche Führungszeugnisse über die Zeit von der Approbation bis jetzt in ununterbrochener Folge.

4. Amtlich beglaubigter Nachweis aus neuester Zeit über die zur Einrichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel.

5. Lebenslauf mit folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Geburtsort und Datum, Konfession, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Zahl und Alter der Kinder, Militärverhältnis, besondere Beschäftigung der Ehefrau, Stand und Wohnort der Eltern.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu versichern, daß er eine Apotheke bisher nicht

befessen hat oder, wenn dies der Fall, anzugeben, wo er eine solche befehen hat und die Gründe klarzulegen, aus denen er sein Besitzrecht an derselben aufgegeben hat, auch den Kauf- und Verkaufspreis der aufgegebenen Apotheke genau zu nennen.

Bei Apothekern, welche sich zeitweise vom Apothekerfache abgewandt haben, muß das Approbationsalter selbstverständlich entsprechend geführt werden.

Schließlich wird hervorgehoben, daß die Konzession in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juni 1894 als eine unveräußerliche und unvereinblich verliessen werden wird, der Inhaber somit zur Präsentation von Geschäftsnachfolgern nicht befugt und der Witwe, sowie den minderjährigen Kindern desselben nur freistehen wird, die Apotheke nach Maßgabe des § 4 der revidierten Apothekerordnung vom 11. Oktober 1801 durch einen geeigneten Provisor verwalten zu lassen.

Oppeln, den 31. August 1908.
Der Regierungspräsident.

J. B.
Jordan.

If. IX. XXV. 8529.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

709. Behufs Ermittlung der Entschädigung für das zum Bau der Eisenbahn von Bauerwitz nach Droppau zu enteignende Teilstück des Grundstücks Grundbuchblatt Nr. 32 Zernau, Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 508/290 in Größe von 31 ar 45 qm, im Eigentume des Bauerwitsbesizers Anton Lvy jun. in Zernau, hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattgefunden.

Zu diesem Zwecke steht am
Dienstag, den 8. September 1908,
Vormittags 10¹/₂ Uhr,

Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termin ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein

Interesse an der Abschätzung, sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 26. August 1908.
Der Enteignungskommissar.
Behrend,
Regierungsrat.

I. G. XXI. 10217.

710. Behufs Ermittlung der Entschädigung für das zum Bau und Betrieb der Haupteisenbahn von Oppeln (Groschowitz) nach Brockau zu enteignende Teilstück des Grundstücks Grundbuchblatt Nr. 10 Borrek, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt 467/205 in einer Größe von 3 ar 62 qm, im Eigentum des Gärtners Martin Starosta und der Häuslerfrau Eva Starosta, geb. Pierczinna, in Borrek, hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattgefunden.

Zu diesem Zwecke steht am
Sonnabend, den 12. September 1908,
nachmittags 3¹/₂ Uhr,

Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termin ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung, sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 31. August 1908.
Der Enteignungskommissar.
Behrend,
Regierungsrat.

I. G. XXI. 10439.

711. Viehstehlen. Festgestellt.

Roh. Stadtkreis Gleiwitz: Pferd des Rohschlächters Albert Seppelt aus Habelschwerdt.

Badsteinblättern. Kreis Tarnowitz: Gehört des Bergmanns Stefan Kaminski in Radzionkau, Dt.-Biefareistraße 16.

Schweinepest. Kreis Zabrze: Gehört des Grubenarbeiters Paul Rabeky in Bielschowitz.